SK Weida

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18.8.2015

Zu Beginn wurde ein Anstieg der eingetragenen Mitglieder von 23 in der letzten Saison auf aktuell 27 festgestellt.

Zunächst berichtete Ernst Heinemann über die Ostthüringer Jugend- und Einzelmeisterschaften im Januar: In der Altersklasse U10 erreichte Luca Franke den zweiten Platz und Marek Frank den dritten Platz. Damit waren beide für die Thüringer Meisterschaft qualifiziert. Bei der Kreisschulschacheinzelmeisterschaft mit insgesamt 101 Teilnehmern und zwei Klassen erreichte Marian Frank den zweiten Platz und Marek Frank den dritten Platz. In der Klasse Gymnasium erreichte Maximilian Raths den ersten Platz und Pascal Besancon den dritten Platz. In der Thüringer Einzelmeisterschaft konnte Luca Franke den vierten Platz bzw. Marek Frank den neunten Platz bei insgesamt 24 Teilnehmern in der Altersklasse erzielen.

In der Thüringer Schulschachmeisterschaft in Erfurt wurde die Grundschule Weida/Liebsdorf zweiter von 82 Schulen. So konnte sich die Schule für das Bundesfinale Ende April 2015 qualifizieren, bei dem über 350 Aktive und 66 Mannschaften teilnahmen. Mit vier Siegen, zwei unentschieden und drei Niederlagen erreichte die Mannschaft den 19. Platz. In einer Sonderwertung für 17 Grundschulen (ohne DWZ) wurde die Mannschaft sogar Erster und damit Deutscher Meister.

Bei der Thüringer Mannschaftsmeisterschaft U 10 die Ende Mai bzw. Anfang Juni ausgetragen wurde, belegte die Mannschaft vom SK den vierten Platz.

Zudem nahmen verschiedene Spieler aus unserer Nachwuchsabteilung an den Geraer Schachtagen im September 2014 teil, am Weidaer Weihnachts- bzw. Neujahrsturnier sowie an den Greizer Kreismeisterschaften teil. Marek Frank konnte das Meuselwitzer Kinderturnier sogar gewinnen.

Weiterhin wurde über die Frage gesprochen, inwieweit die Kinder auch eine Kreisligamannschaft stellen können und zugleich auch in der U 16 aktiv sein können. Dabei sicherten einige Eltern ihre Unterstützung zu und es wurde entschieden, dass sowohl Kreisliga als auch die U 16 belegt werden. Entlastung soll dort auch durch verschiedene Ersatzspieler aus dem Jugendbereich geschaffen werden.

Anschließend wurde vom Vereinsvorsitzenden Andre Künzel die Kreiseinzelmeisterschaft im Blitz ausgewertet, bei dem einer unser teilnehmenden Spieler, unser Vorsitzender Andre Künzel, siegen konnte. Bezüglich des Ramadacups in Hamburg blieben alle Spieler innerhalb ihrer Erwartungen, Mario Heine konnte sich nachträglich noch für das Finale qualifizieren, welches er aus gesundheitlichen Gründen jedoch nicht wahrnahm.

Die erste Mannschaft unseres Vereins schaffte den Aufstieg in die Landesklasse, dies war Folge einer geschlossenen Mannschaftsleistung, aus der Bernd Urban mit sieben von neuen Brettpunkten und insbesondere Mario Heine mit 8,5 von neun Brettpunkten herausragten.

Die Kreisligaauswertung wurde von Ernst Heinemann durchgeführt. In der zweiten Mannschaft wurde insbesondere die Stärke der Jugend hervorgehoben, die dritte Mannschaft wurde Vizemeister, durch Verzicht der Mannschaft aus Greiz qualifizierte sich diese Mannschaft für die Aufstiegsspiele. Dort wurde man allerdings letzter. Besonders erfolgreich waren die Spieler der ersten Mannschaft dieses Jahr im Pokal. Dort wurde gleich gegen mehrere Mannschaften höherer Klassen gewonnen, so dass völlig überraschend die Qualifikation zum Deutschland Pokal geschafft wurde. Hier wurde einhellig die Absicht bekundet, sich als Ausrichter dafür zu bewerben.

Im Anschluss daran wurde erstmals der Kassenbericht für den SK von Mario Heine vorgetragen. Insgesamt verfügt der Verein über ein Budget von 991,90 Euro, wobei neben Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen 417,90 Euro als Spenden eingingen. Zudem wurde kurz über die Notwendigkeit, digitale Schachuhren anzuschaffen gesprochen, hier sollen noch Fördergelder beantragt werden und eine abschließende Entscheidung später getroffen werden. Einstimmig mit zwölf zu null wurde sich für eine Fahrkostenerstattung ab 50 Entfernungskilometer ausgesprochen, die finanzielle Ausgestaltung dieser soll später besprochen werden. Zu den Schachfreunden nach Pilsen fahren sieben Mitglieder. Zudem wurden die Mannschaftsaufstellungen für das kommende Jahr besprochen. Dabei wurde entschieden, die erste Mannschaft und die zweite Mannschaft in der Aufstellung unverändert zu lassen, die dritte Mannschaft soll eventuell durch Ersatz durch Jugendliche unterstützt werden. Mehrheitlich wurde nach Antrag der Vereine aus Gera der Zusammenschluss mit der Kreisliga in Gera befürwortet.

Sieger der A Gruppe des Vereinsturniers und damit erster Vereinsmeister des SK Weida ist André Künzel.

Weiterhin wurde über verschiedene Möglichkeiten gesprochen, die Pressepräsenz des Vereins weiter zu verbessern.

Schriftführer

Christian Koseck